

Zeitschrift:	Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber:	Lehrpersonen Graubünden
Band:	56 (1996-1997)
Heft:	3: Schule & Elternhaus : Teamfähigkeit und Zusammenarbeit sind gefragt
Rubrik:	STUKO 1-3

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

pro juventute dankt für den Einsatz

Bereits steht wieder der Markenverkauf der pro juventute vor der Tür. Auch dieses Jahr sind wieder zahlreiche Lehrer und Schüler für die pro juventute im Einsatz und verkaufen Briefmarken, Karten und weitere Produkte. Wie wird das eingenommene Geld verwendet?

Zu 90% bleiben die Einnahmen in den Bezirken, also vor Ort, und ermöglichen die vielfältigen Tätigkeiten der pro juventute wie zum Beispiel Organisation von Ferienpässen, Durchführung von Spiel- und Aktionstagen, Unterstützung von Spielplätzen, Abgabe der Elternbriefe, Vermittlung von Ferien- und Praktikumsplätzen, Aufbau von Jugendtreffs und Förderung der Elternbildung. Die pro juventute richtet im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe auch einmalige finanzielle Beiträge an Familien aus.

pro juventute richtet sich nach den neuesten Bedürfnissen der Familien und Kinder. Die Begleiteten Besuchstage für getrennt lebende oder geschiedene Eltern und ihre Kinder ermöglichen den Kindern einen regelmässigen, spannungsfreien Kontakt zu beiden Elternteilen. Die Sozialpädagogische Familienbegleitung versucht, in Familien mit vielschichtigen Problemen mit Hilfe ausgebildeter Begleiterinnen langfristige und ganzheitliche Lösungen zu finden.

Alle diese Projekte und Tätigkeiten dienen dem Wohl der Kinder und Familien und werden grösstenteils über den traditionellen Markenverkauf finanziert. Wir danken deshalb den Lehrern und Schülern, die sich alljährlich mit grossem Engagement für die pro juventute einsetzen.

Weitere Auskünfte erteilt das Regionalsekretariat Graubünden, Margrit Cantieni Casutt, Obere Plessurstr. 11, 7000 Chur. Tel/Fax 081 253 11 09.

Unruhe und Unkonzentriertheit

Die STUKO 1 - 3 befasst sich hauptsächlich mit stufenspezifischen Fragen und dem Erfahrungsaustausch.

Der Vorstand schickt jeweils eine Vertretung an die Veranstaltungen des BLV (Präsidentenkonferenzen, DV der Kantonalkonferenz und Konferenzen der Stufen und Fachorganisationen), so dass auch die Unterstufen-Primarlehrerschaft mit ihren Anliegen vertreten ist. Auch das EKUD und seine Kommissionen gelangen mit Anfragen an den STUKO-Vorstand. Je nach Fragestellung macht der Vorstand bei seinen Mitgliedern Umfragen.

Es ist wichtig, dass alle 1. - 3. Klass-Lehrerinnen und -Lehrer mitmachen und einige von ihnen in ihren Regionen sogar die Initiative zur Gründung oder Weiterführung einer Regionalgruppe, in der der Erfahrungs- und Gedankenaustausch gepflegt wird, ergreifen.

Die Jahrestagungen finden alle zwei Jahre in Chur, in den Zwischenjahren in den Regionen statt. Die Kolleginnen und Kollegen des jeweiligen Tagungsortes bemühen sich dabei, mit ihren Kindern die Tagung bunt zu eröffnen. Das Datum der Jahrestagung wird mit der Mittelstufen-

konferenz abgesprochen und ist der Mittwoch, 12. März 1997.

Das Tagungsthema für 1997, das unsere Mitglieder an der Jahrestagung festgelegt haben, lautet: «Was kann ich gegen die Unruhe und Unkonzentriertheit in meiner Klasse tun?»

Alle Lehrerinnen und Lehrer der 1. - 3. Klasse haben in den letzten Tagen ein Informationsblatt und den Aufruf zur Mitgliedschaft erhalten. (Fr. 10.- auf PC 70-6779, STUKO 1. - 3. Klasse Chur). Für reges Mitmachen dankt der Vorstand herzlich.



Fasnachtsnummer – wir zählen auf Euch!

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die 97er Februarnummer soll ein ausserordentliches Ereignis werden, (mit)gestaltet von Euch!

Eine echte Fasnachtsnummer mit witzig ironischen Beiträgen aus Euren Federn. Ein veritabler Bündner LehrerInnen-Humor-Knüller, hitverdächtig auf den Abschusslisten aller Ge- und Betroffenen. Wem nichts heilig ist, wer mit spitzer Feder und Esprit stechen, ritzen, pieksen will, tue dies in Form von Gedichten, Versen, Texten, Bildern usw. und schicke sein Werk bis **spätestens am 5. Dezember 96** an: Bea Birri, Berggasse 35, 7000 Chur

Übrigens: der besten Arbeit winkt ein Preis.